# SÄMLING

Leichter Holzmodulbau
mit durchdachter Systemlogik

SÄMLING

Leichter Holzmodulbau
mit durchdachter Systemlogik

**Materialeffizient**

**Anpassbar**

**Lebenszyklusorientiert**

**Nachweisbar**

# Warum Holzmodulbau neu denken?

WARUM

Allgemeine

Holzbau

## Kostendruck

Baukosten bleiben schwer kalkulierbar. Frühe Systementscheidungen beeinflussen Materialeinsatz, Ausbaustandard und spätere Folgekosten.

## Zeitdruck

Vorfertigung kann Bauzeit reduzieren – aber nur, wenn Schnittstellen und Details früh koordiniert werden.

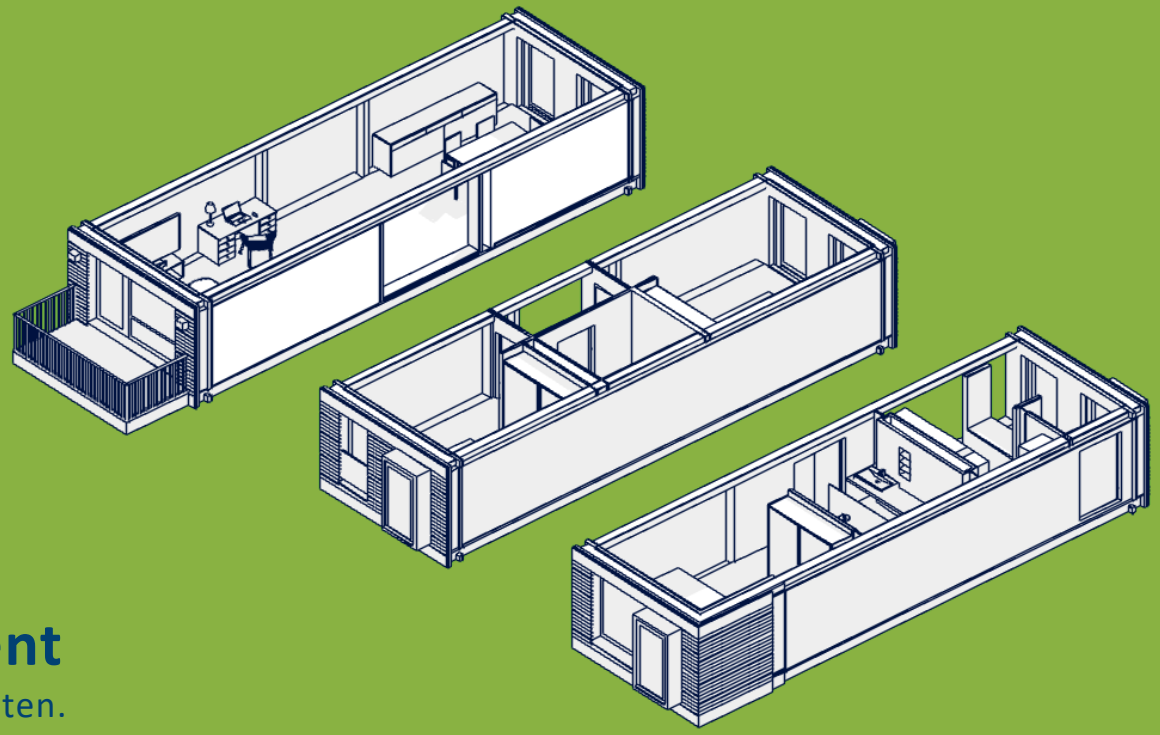
## Nachhaltigkeitsdruck

Nachhaltigkeit entsteht nicht durch zusätzliche „grüne“ Schichten, sondern durch Materialangemessenheit: Jede Konstruktionsebene muss technisch, funktional oder gestalterisch begründet sein.

## Förderfähig

QNG, DGNB, LCA und LCC erfordern früh nachvollziehbare Material- und Konstruktionsentscheidungen.

LÖSUNG



## Materialeffizient

Reduzierte Bauteilschichten.

## Lebenszyklusgerecht

Dauerhafte Bauteile, geringere Austauschzyklen

## Anpassbar & nachweisbar

Variantenvergleich über LCA / LCC sowie DGNB- und QNG-Einordnung

SÄMLING

# Früh integrierte Systemlogik

## Fachplanung früh einbinden

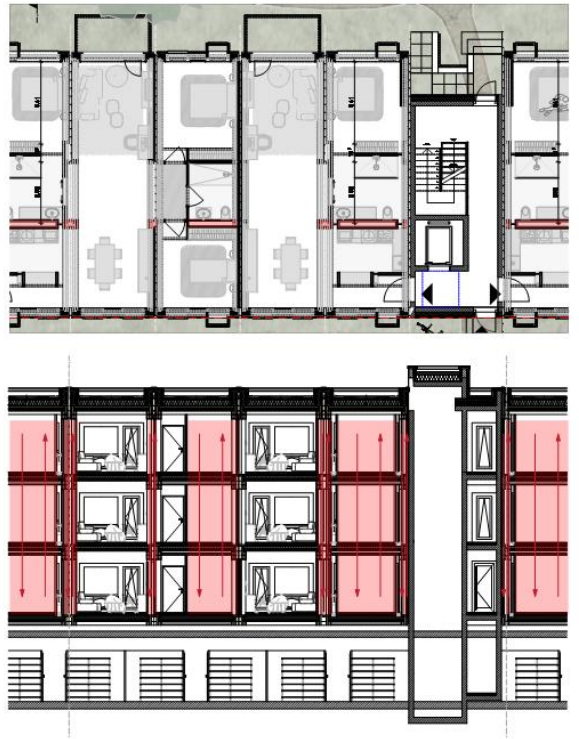
Brandschutz, Schallschutz, Tragwerk und TGA werden früh in die Systemlogik integriert.

## Schnittstellen klären

Leitungswege, Deckenaufbauten, Anschlüsse, Revision und Montage werden nicht erst in späteren Phasen gelöst.

## Nacharbeit vermeiden

Frühe Koordination reduziert zusätzliche Ausbauschichten, Umplanungen und Fehlerquellen.



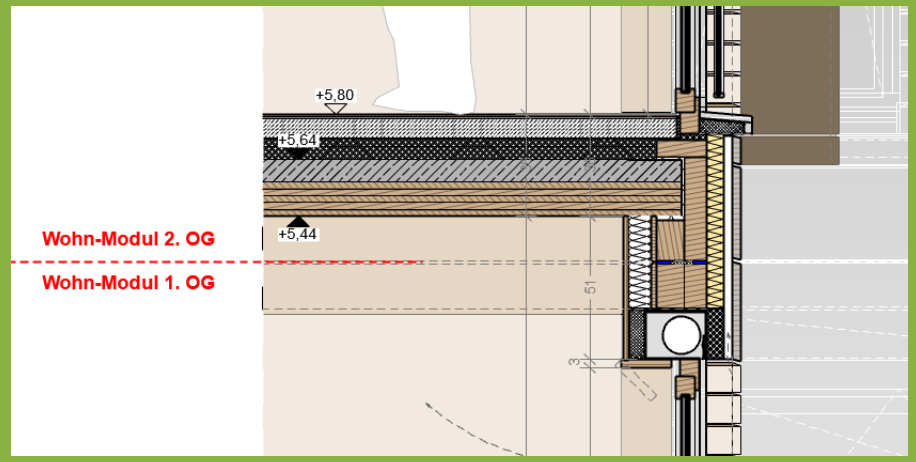
SÄMLING

# Materialeffizienz und Bauteillogik

## Konventioneller Modulaufbau

Decke + Installation + AHD + Ausbau + Nacharbeit

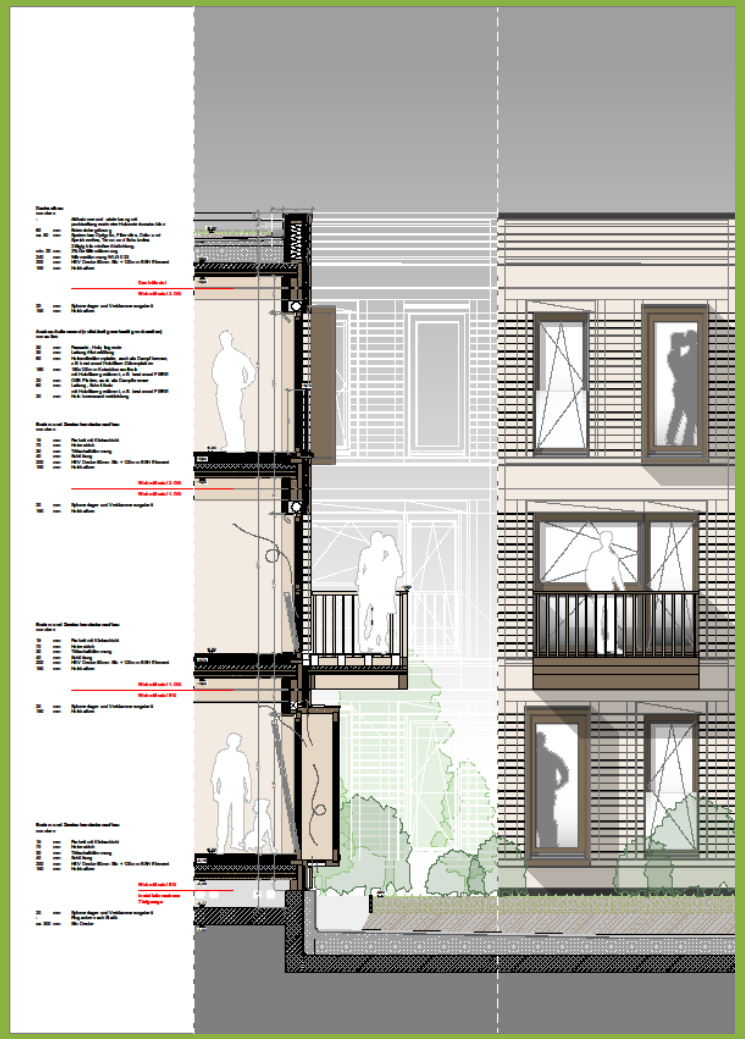
## Sämling-Ansatz

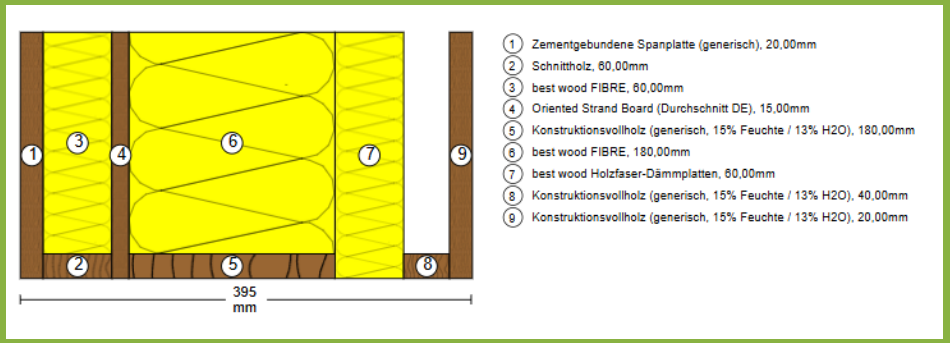


- Reduzierte doppelte Deckenlogik
- Weniger nachträgliche Ausbauschichten
- Gezielter Materialeinsatz

SÄMLING

# Materialeffizienz und Bauteillogik






| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | Zementgebundene Spanplatte (generisch) | 20 | 100,0 | 50 |
| 2. | Schnittholz | 60 | 10,0 | 50 |
| | best wood FIBRE | 60 | 90,0 | 50 |
| 3. | Oriented Strand Board (Durchschnitt DE) | 15 | 100,0 | 50 |
| 4. | Konstruktionsvollholz (generisch, 15% Feuchte / 13% H2O) | 180 | 10,0 | 50 |
| | best wood FIBRE | 180 | 90,0 | 50 |
| 5. | best wood Holzfaser-Dämmplatten | 60 | 100,0 | 50 |
| 6. | Konstruktionsvollholz (generisch, 15% Feuchte / 13% H2O) | 40 | 10,0 | 50 |
| 7. | Konstruktionsvollholz (generisch, 15% Feuchte / 13% H2O) | 20 | 100,0 | 50 |

- Reduzierte doppelte Deckenlogik
- Weniger nachträgliche Ausbauschichten
- Gezielter Materialeinsatz

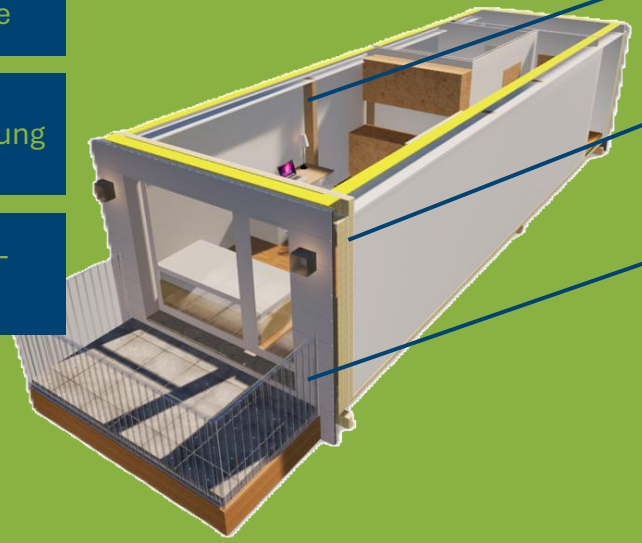
SÄMLING

# Zielabhängige Variantenfähigkeit

Holzständerwand mit OSB-Platte

Holzfaserdämmung

Holzfassaden-verkleidung



GK-Trockenbauwand Mit Aluprofil

Mineralwolle-dämmung

Metall-verkleidung

- Anpassung an Ziel, Förderlogik und Kostenrahmen
- unterschiedliche Material- und Ausbauvarianten innerhalb desselben Systems
- keine Sonderlösung, sondern vorgedachte Systemvariante

SÄMLING

# Nachhaltigkeit messbar machen

## LCA / Ökobilanz

Bewertung der ökologischen Auswirkungen unterschiedlicher Material- und Aufbauvarianten.

## LCC / Lebenszykluskosten

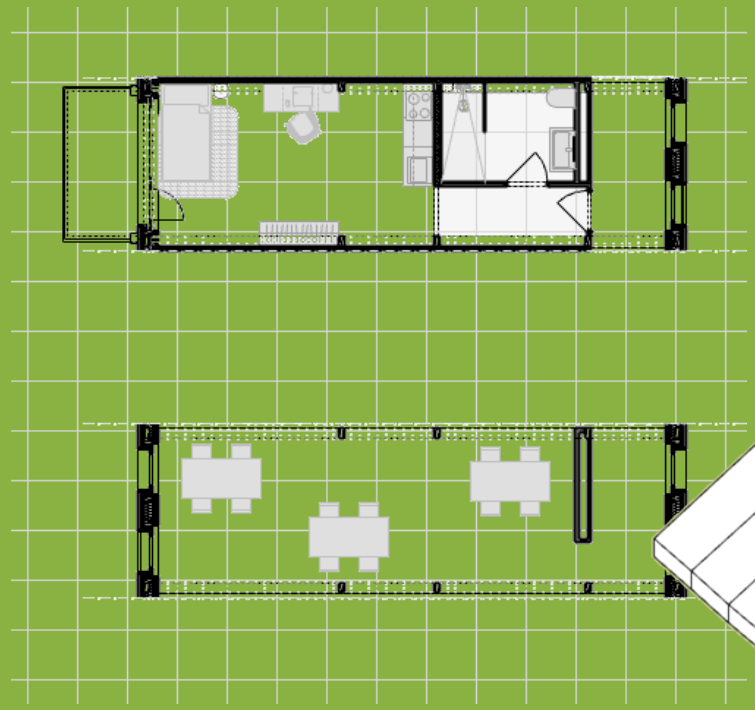
Betrachtung von Herstellungs-, Nutzungs-, Wartungs- und Austauschkosten über den Lebenszyklus

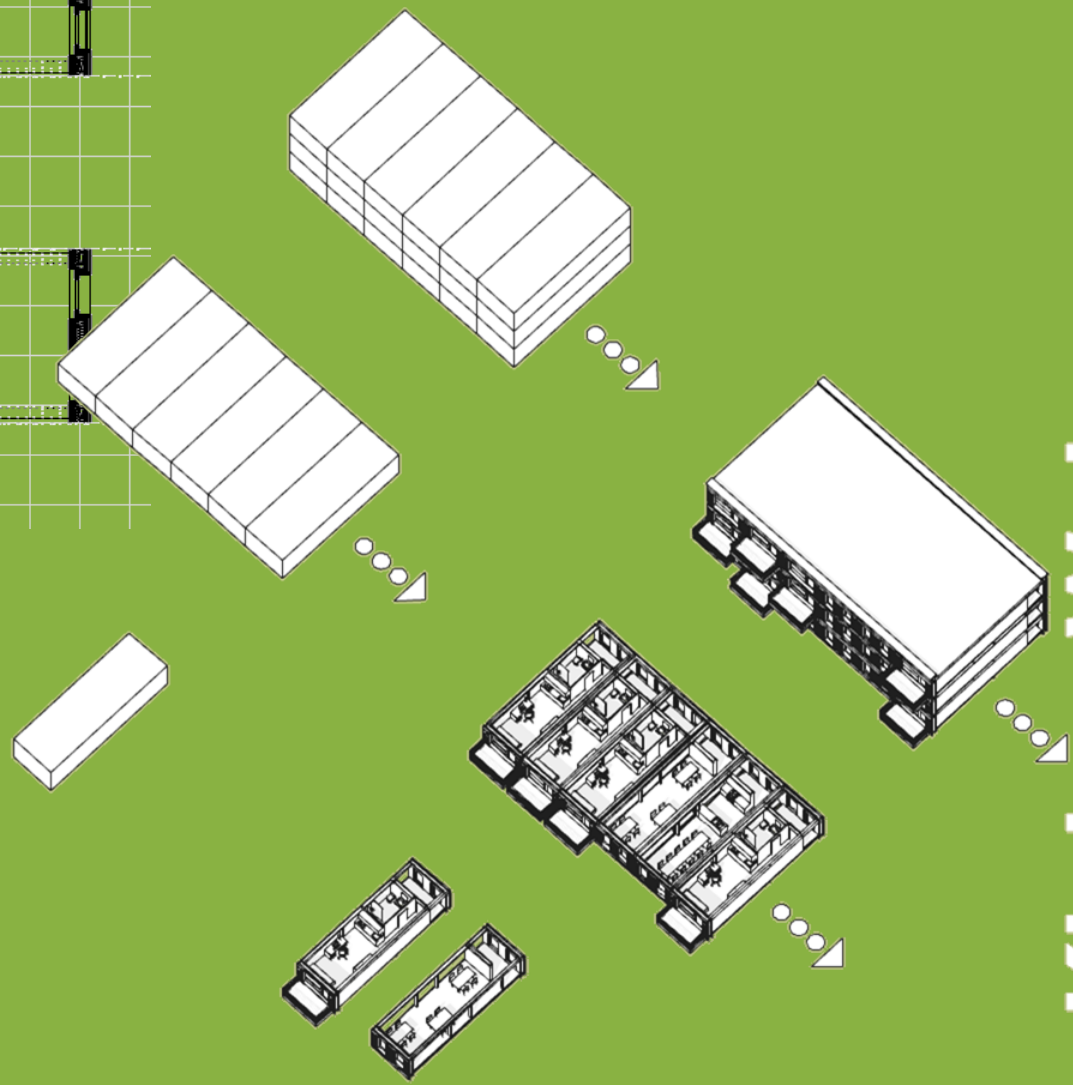
## DGNB / QNG / Förderfähigkeit

frühe Einordnung, welche Nachweise und Varianten für das jeweilige Projekt sinnvoll sind

SÄMLING

# Ein System – mehrere Typologien

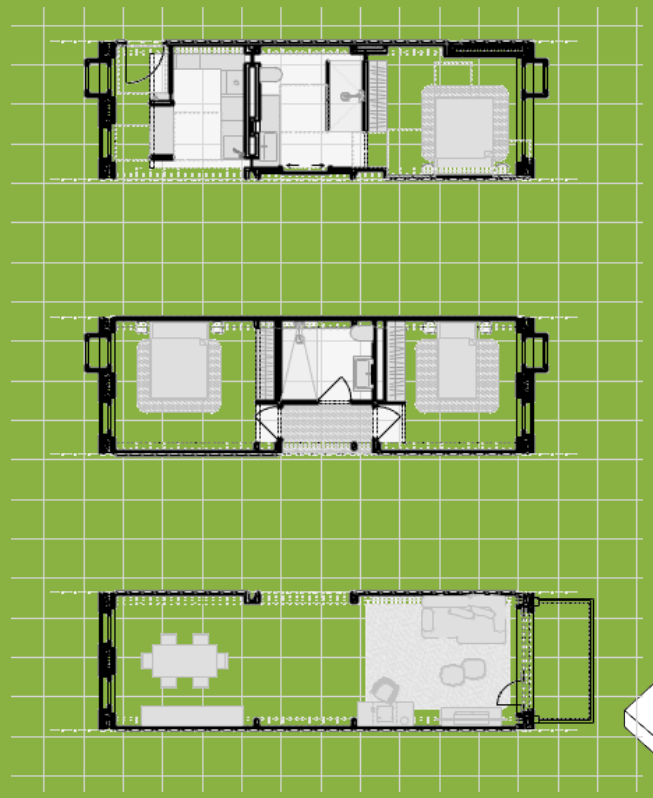


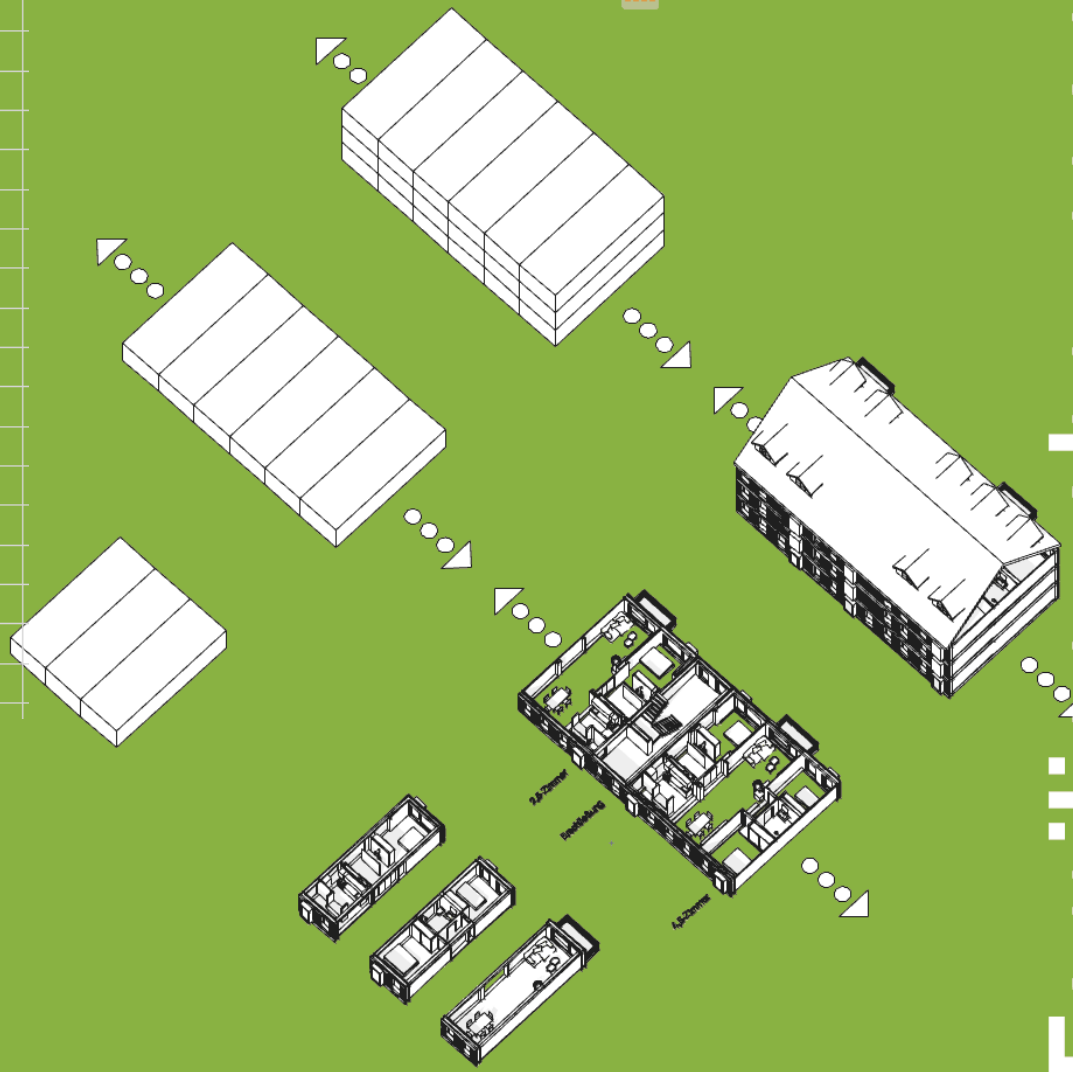


Kleine Wohnungen

SÄMLING

# Ein System – mehrere Typologien

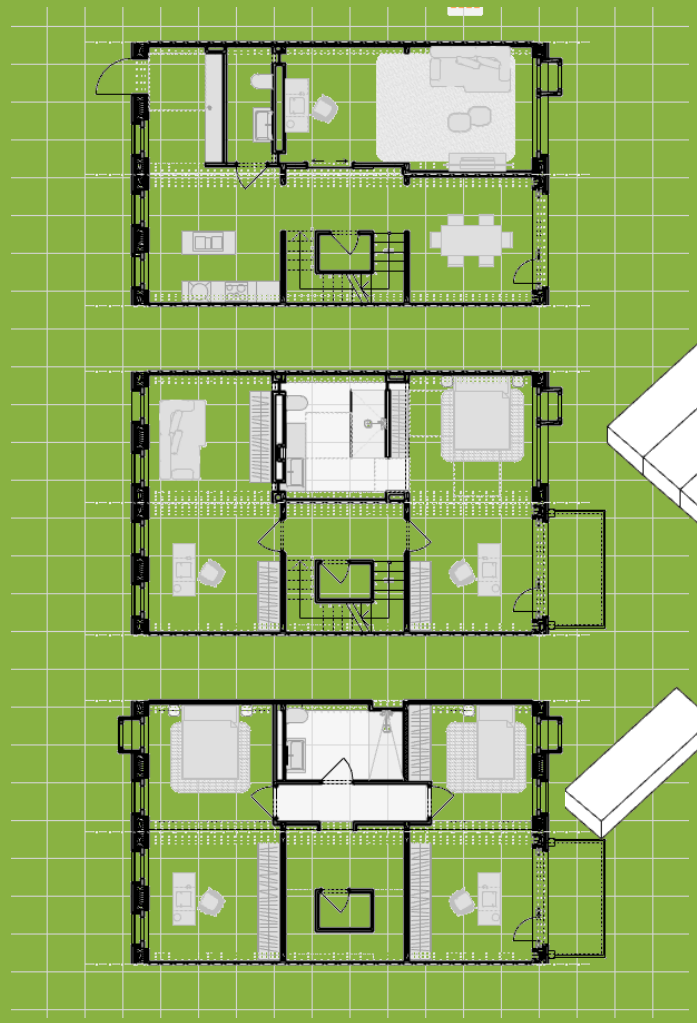


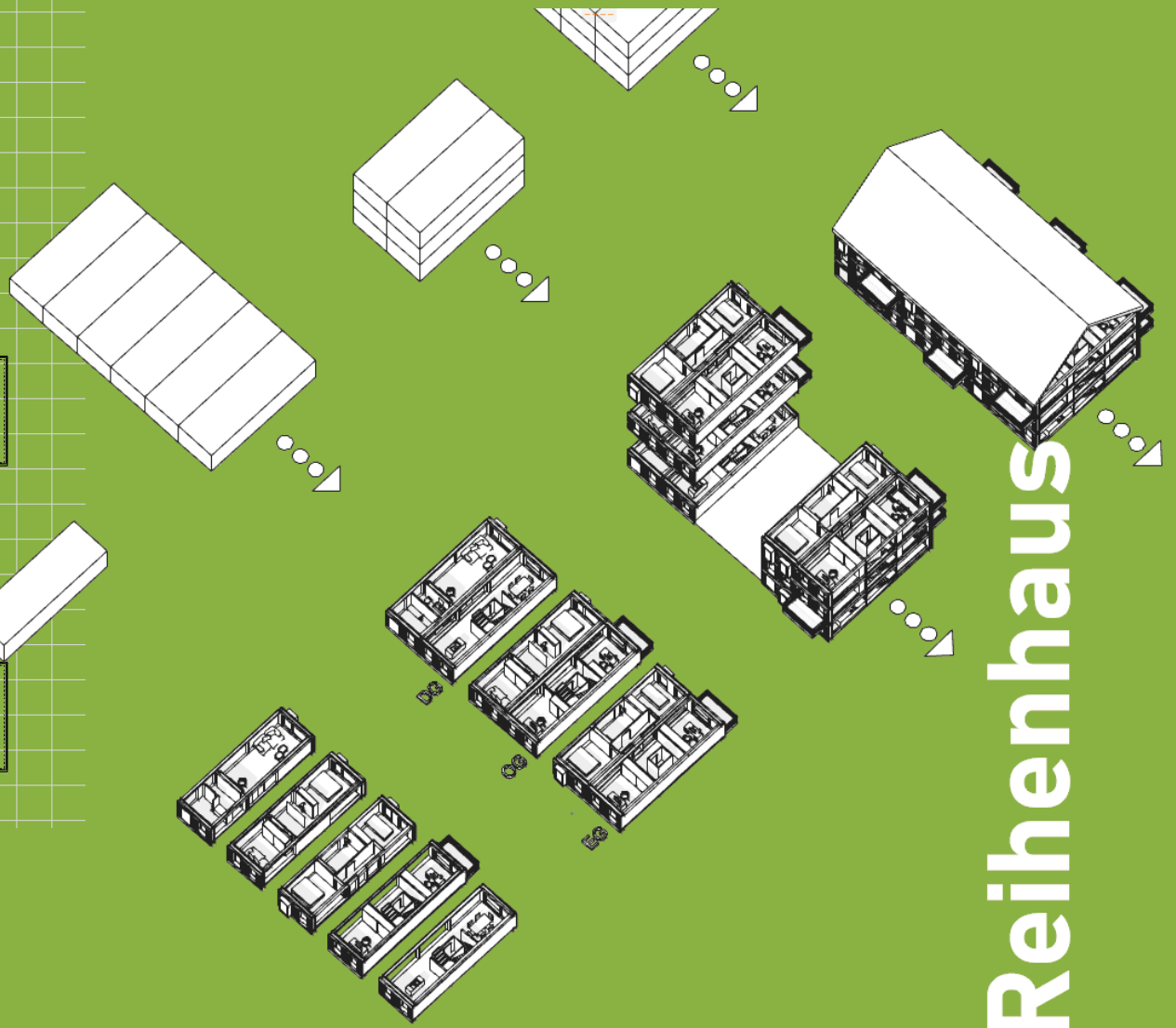


Familienwohnungen

SÄMLING

# Ein System – mehrere Typologien

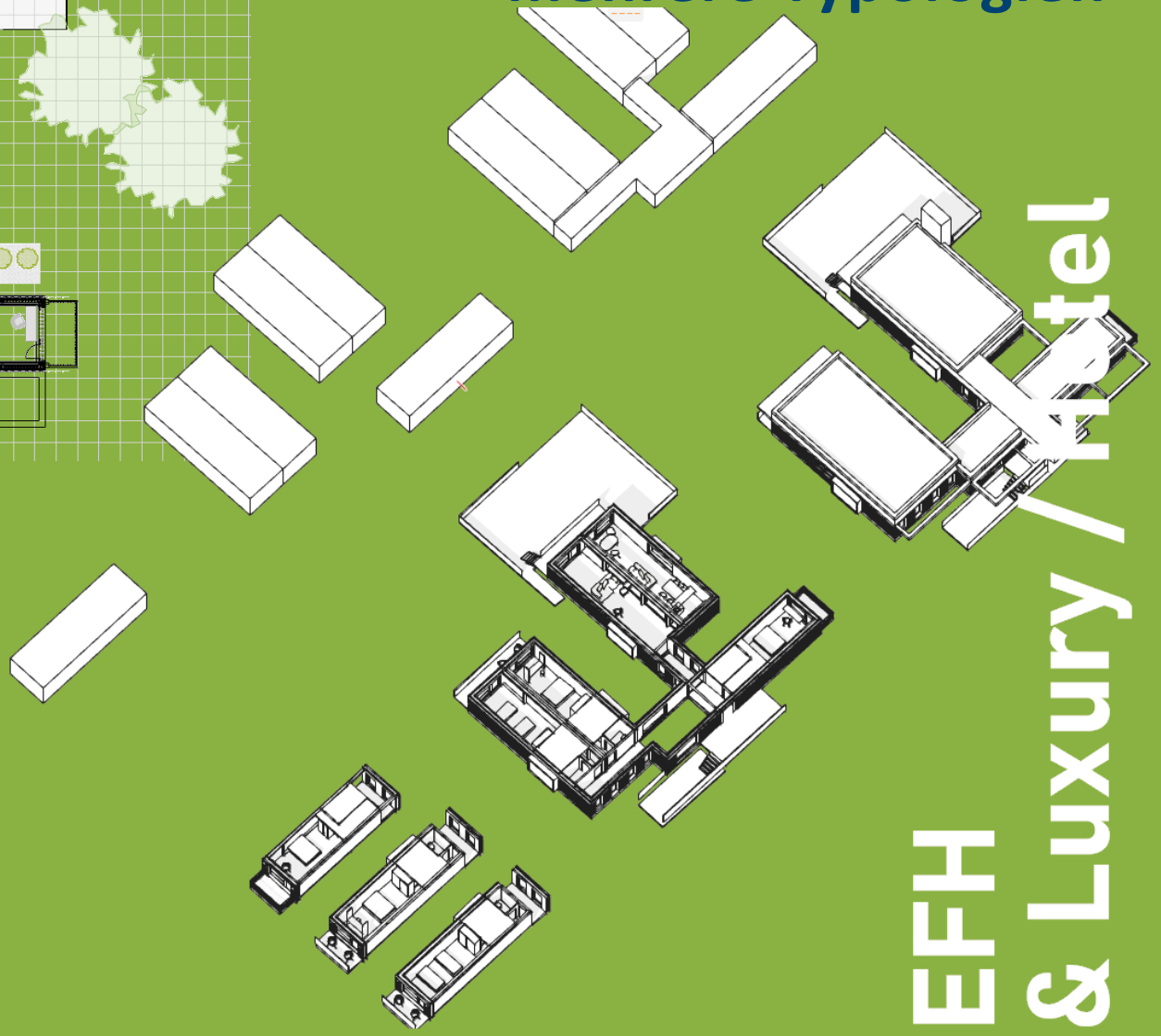





Reihenhaus

SÄMLING

# Ein System – mehrere Typologien



EFH & Luxury / Hotel

SÄMLING

# Konkreter Nutzen für Bauherrschaft und Investoren

SÄMLING

# Konkreter Nutzen für Bauherrschaft und Investoren

SÄMLING

# Konkreter Nutzen für Bauherrschaft und Investoren